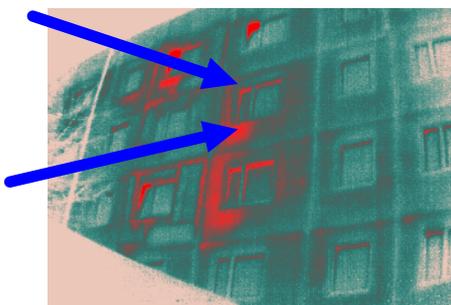
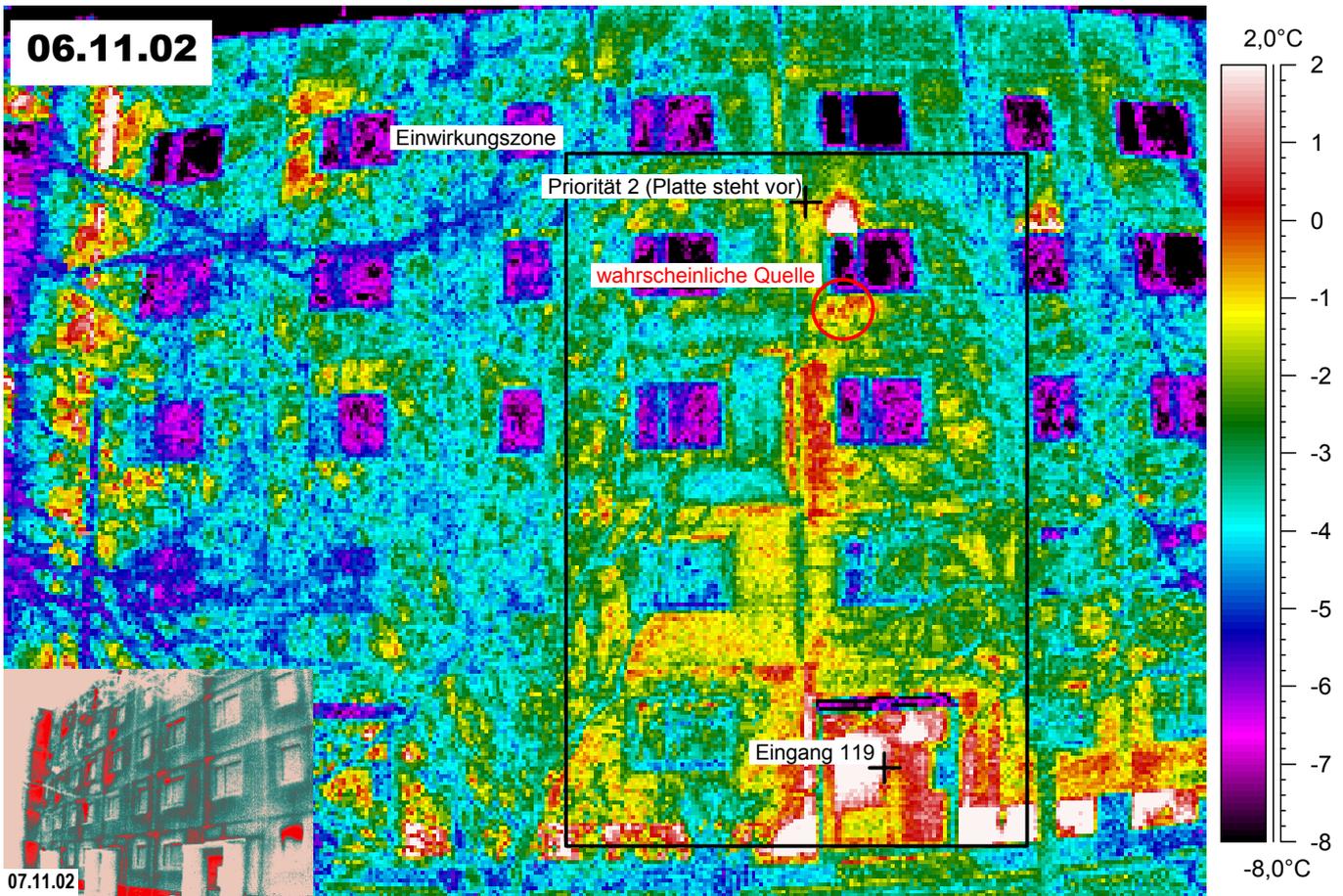
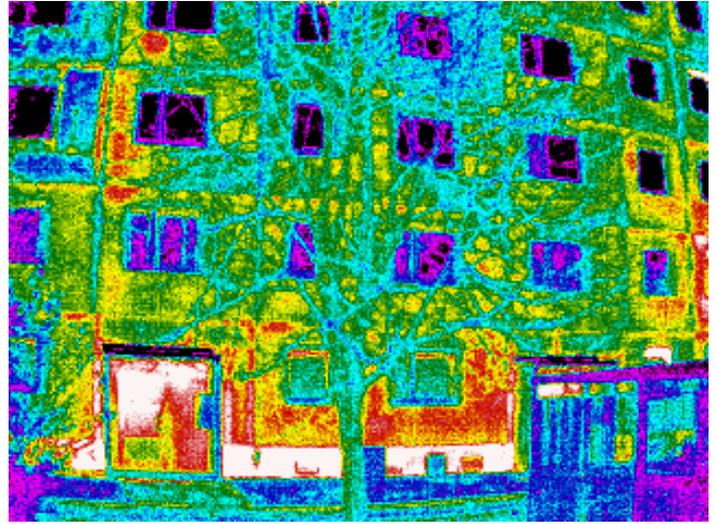


Mehrfamilienhaus in Nordhausen

Stolberger Str. 119

Ansicht der Fassade im Bereich des Einganges Nr. 119

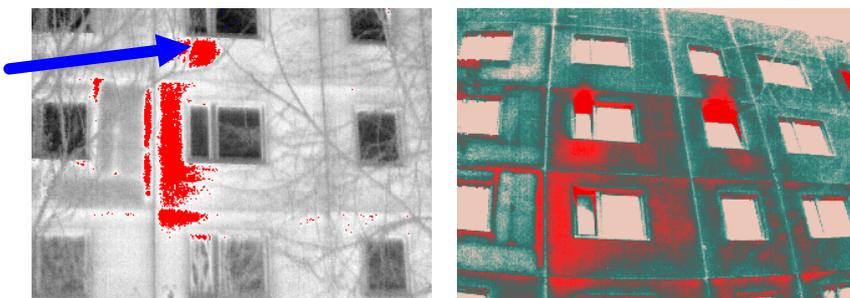
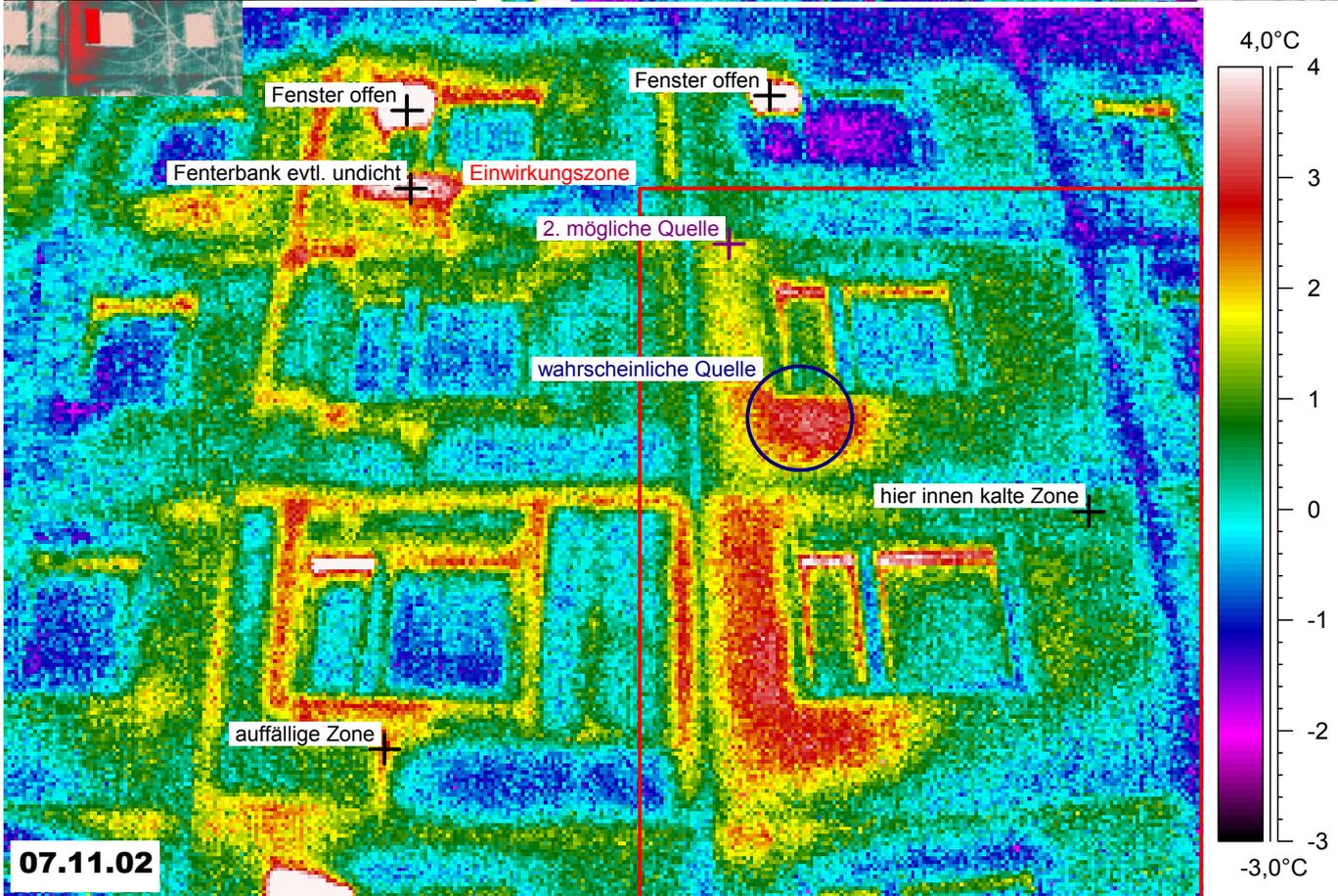
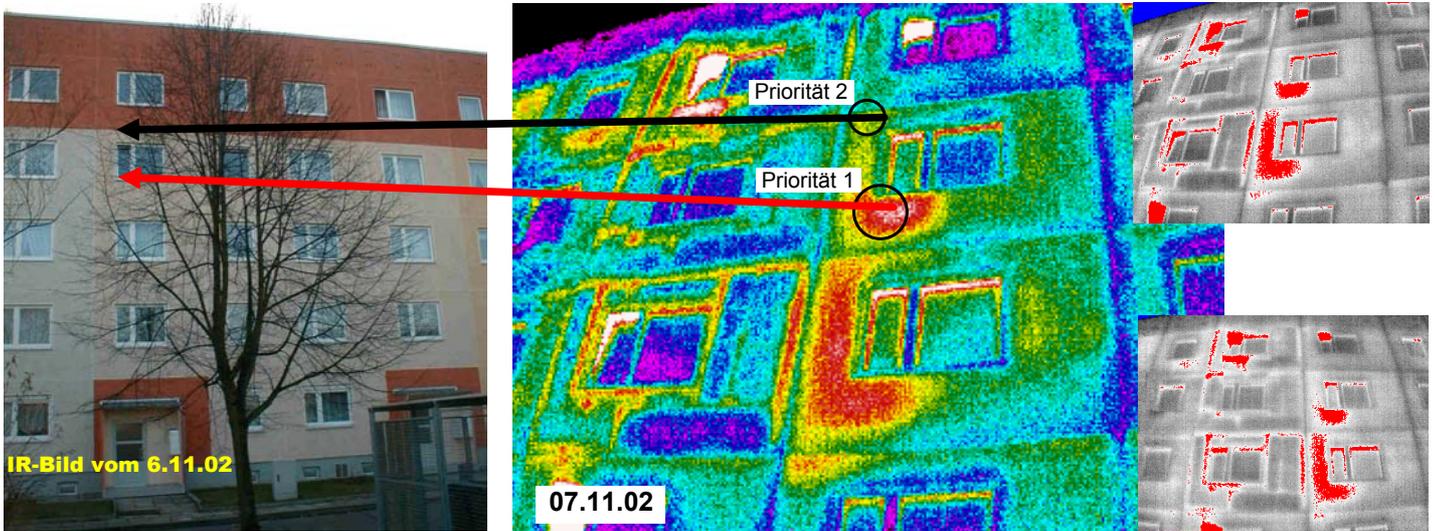


Oberhalb des Einganges 119 kam es zu Wasserschäden in mindestens einer Wohnung. Mit Hilfe des Wärmebildes sollte die Quelle gefunden werden, die an der Außenfassade vermutet wurde. Im IR-Bild ist die Wirkung des eingetretenen Wassers gut erkennbar. Dort hat die Dämmwirkung des Mauerwerkes stark nachgelassen, was im Wärmebild als warme Stelle sichtbar wird. Die Bedingungen waren nahezu ideal (Außentemperatur -4°C , Räume fast kpl. geheizt). Die wahrsch. Quelle liegt an der Fensterbank in der 4. Etage im Bereich des kleinen Fensters (war geöffnet). Die Auswirkungen sind bis in das Erdgeschoß sichtbar.

Mehrfamilienhaus in Nordhausen

Stolberger Str. 119

Detailaufnahmen des Schadens und möglicher Quellen

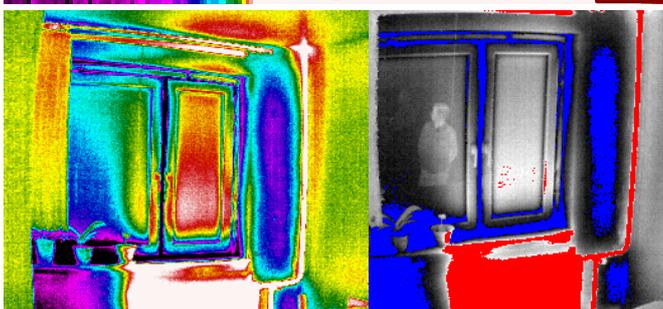
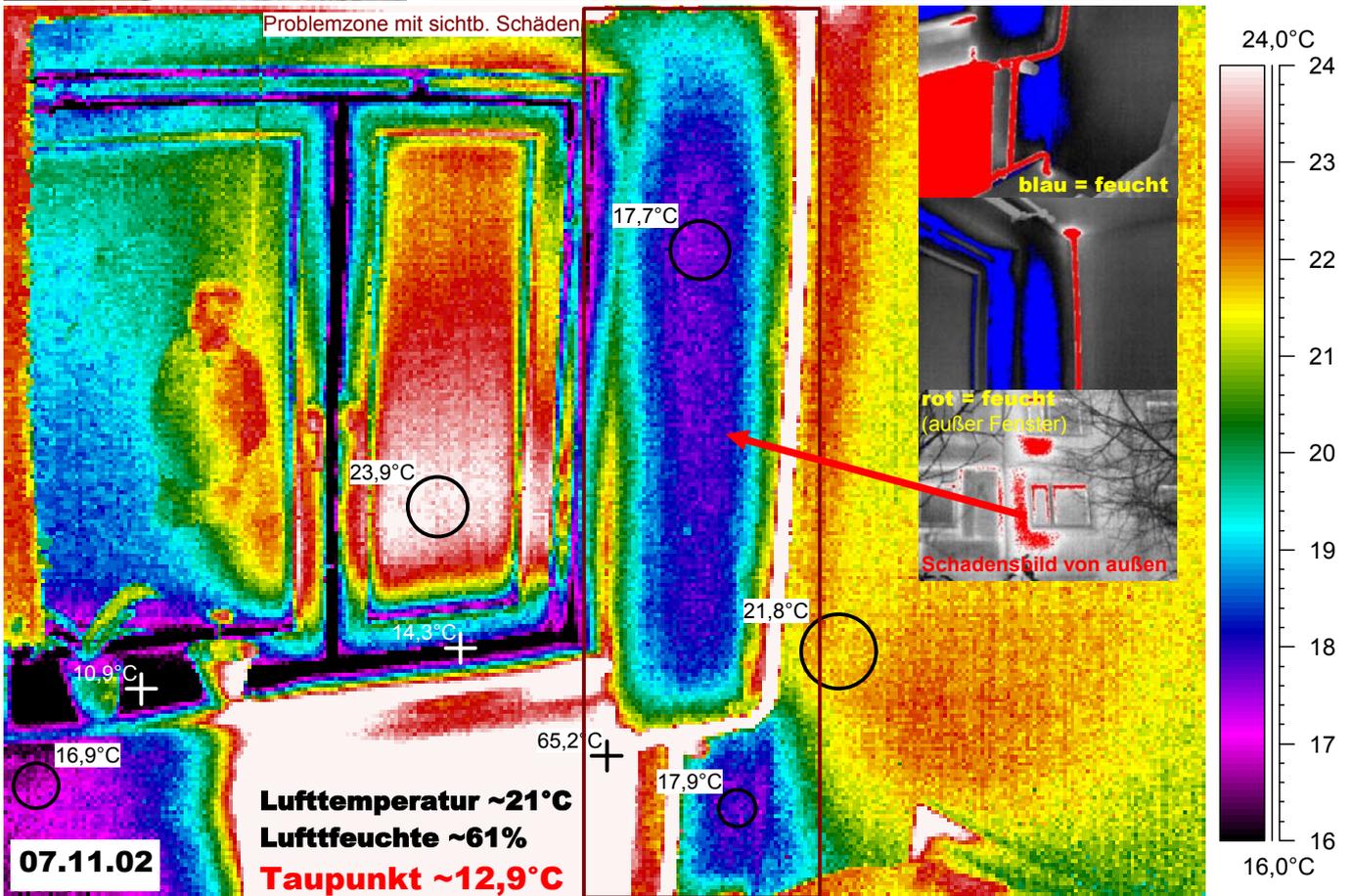
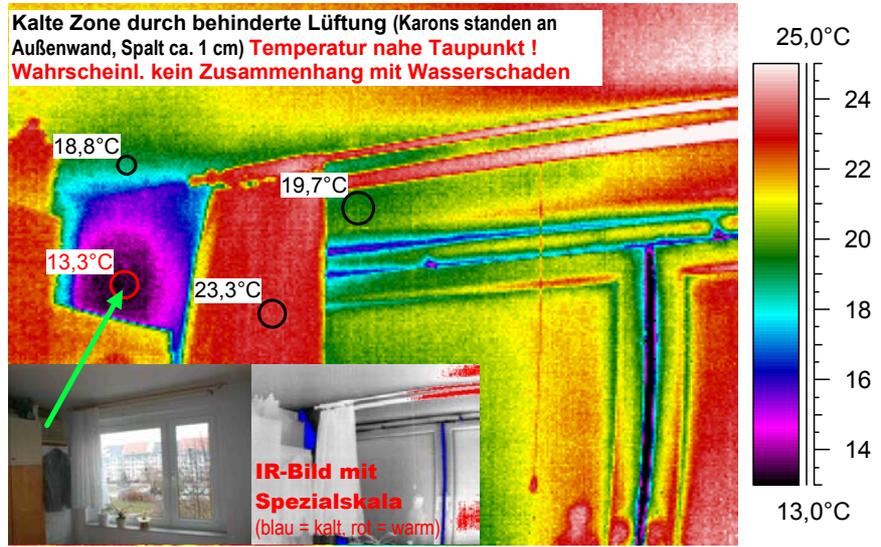


In der Detailansicht ist die wahrscheinliche Quelle des Wasserschadens gut erkennbar. Die Fensterbank in der 4. Etage, oberhalb des Einganges 119 sollte überprüft und ggf. neu abgedichtet werden. Tritt danach der Schaden weiter auf, kommt als Quelle die Fuge an der hervorstehenden Platte im Bereich Decke 4. Etage in Frage.

Mehrfamilienhaus in Nordhausen

Stolberger Str. 119

Aufnahmen des Schadens von innen (3. Etage)

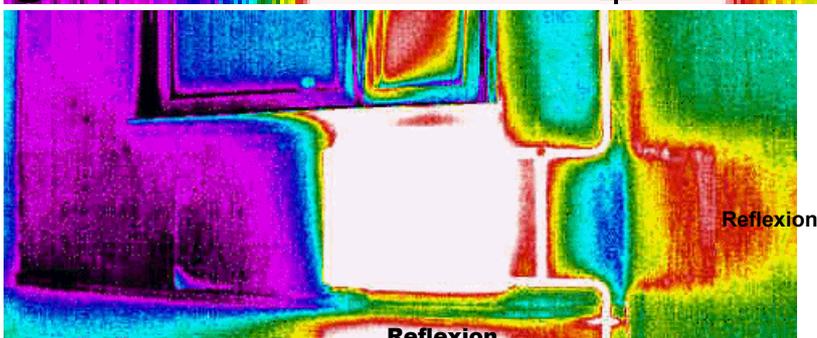
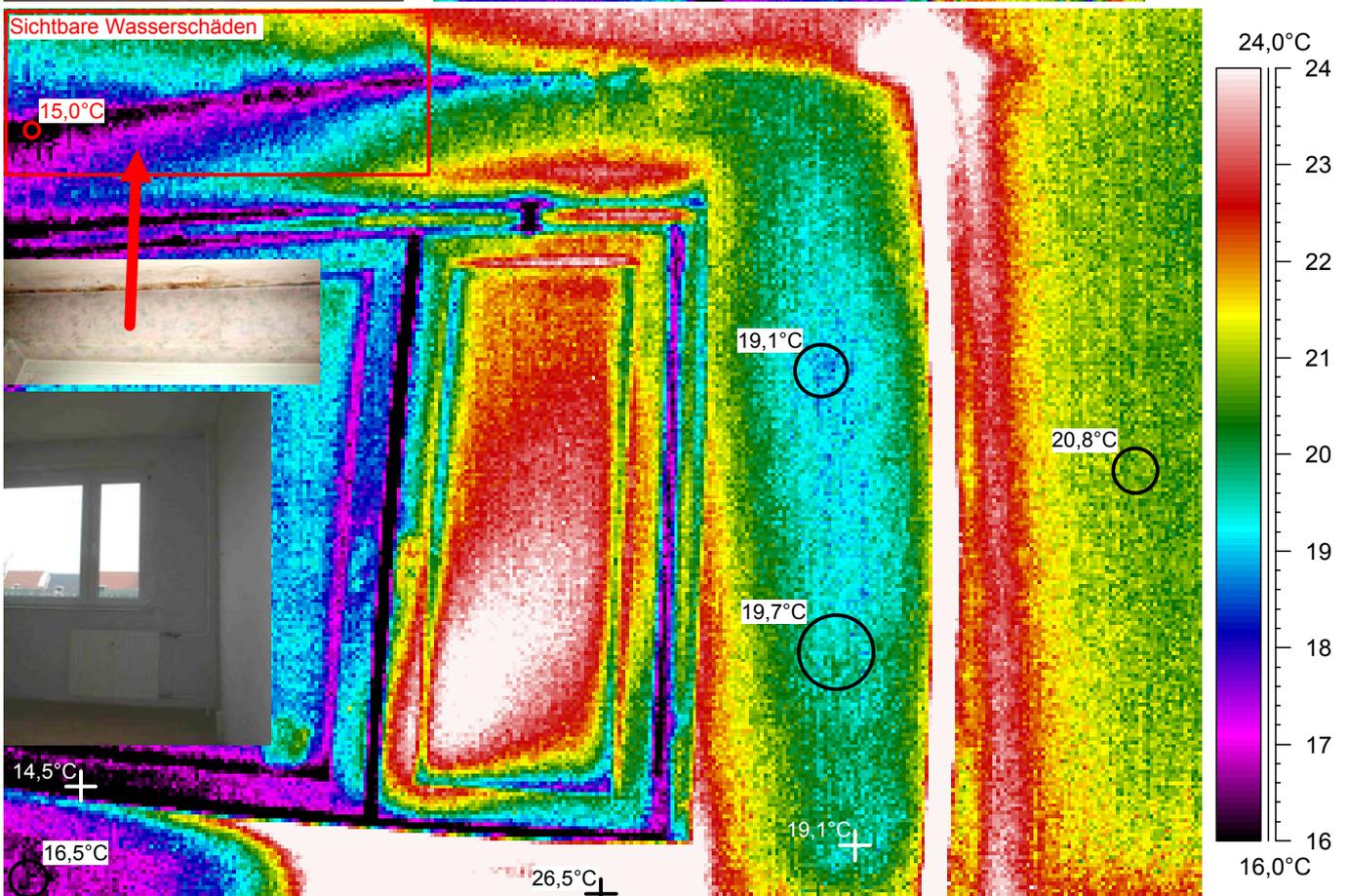
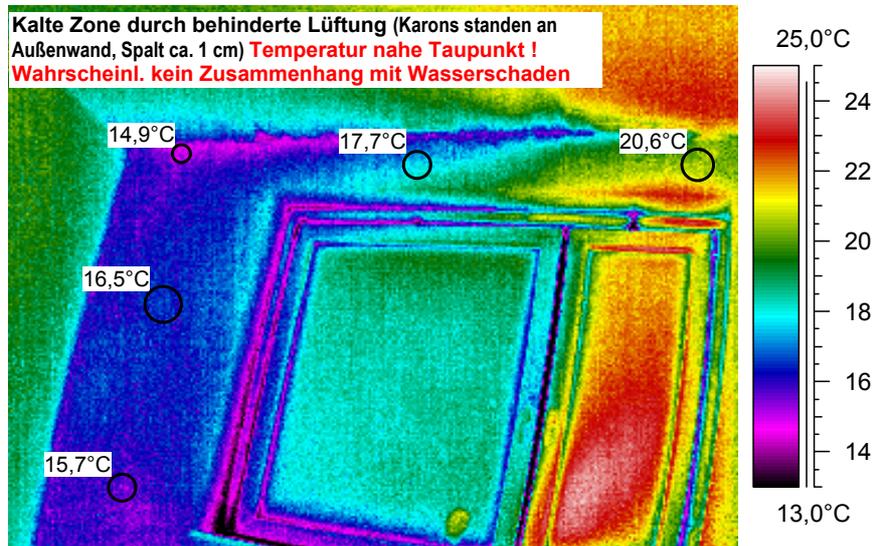


Die betroffenen Bereiche sind im IR-Bild als kalte Zonen sichtbar, weil das Dämmvermögen der Wand durch die Feuchtigkeit stark nachläßt, in dessen Folge Wasser an der Innenwand kondensieren kann, sobald der Taupunkt unterschritten wird. Dies war am Tag der Messung bei ca. 2°C Außentemperatur nicht der Fall. Die kalte Zone links vom Fenstersturz hat wahrscheinlich nichts mit dem Schaden zu tun. Ursache ist mangelhafte Zirkulation wegen zu geringen Spalts der dort gelagerten Kartons zur Außenwand (IR-Bild rechtsoben).

Mehrfamilienhaus in Nordhausen

Stolberger Str. 119

4. Etage - Bereich oberhalb Eingang 119



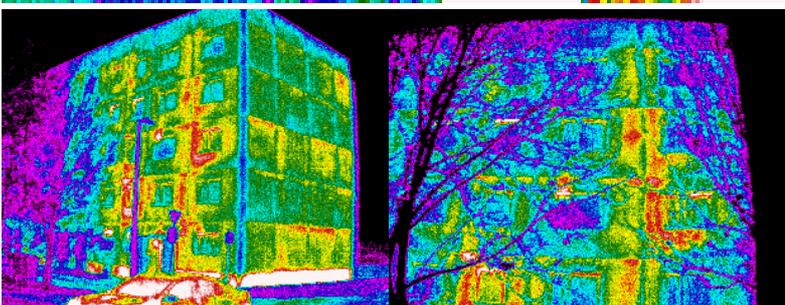
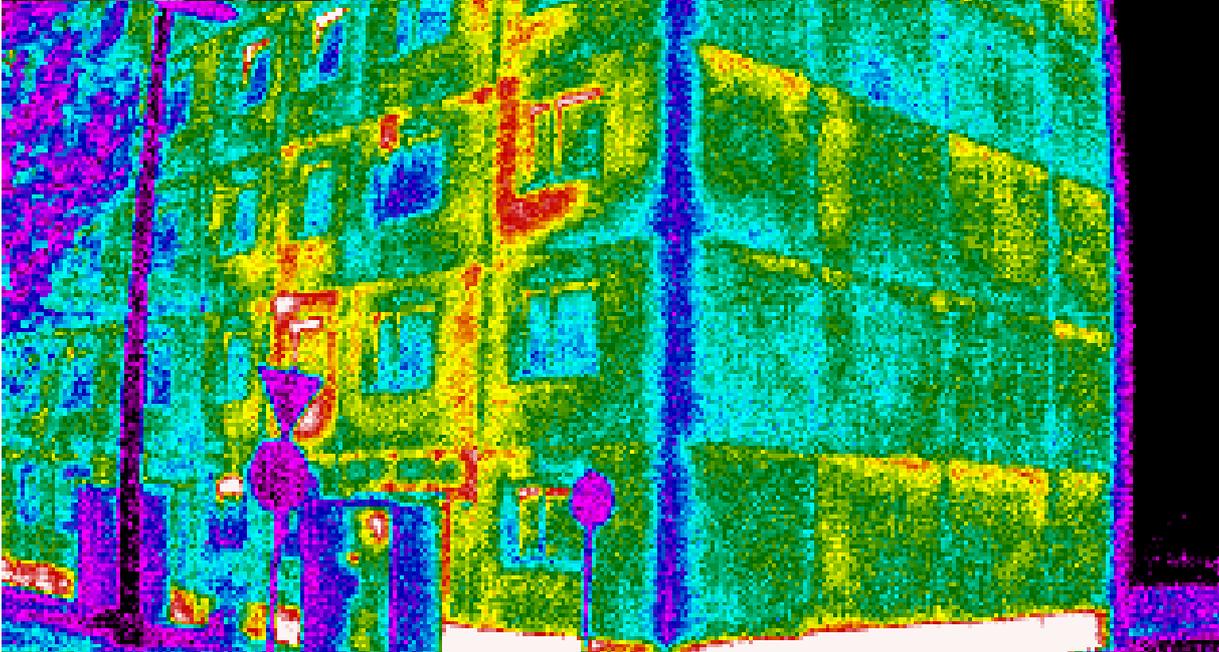
In der 4. Etage zeigte sich ein ähnliches Wärmebild, wie im betroffenen Raum darunter. Außerdem waren am Fenstersturz deutliche Spuren eines früheren Wasserschadens sichtbar. Dies läßt darauf schließen, daß die Quelle nicht, wie aufgrund des Wärmebildes von außen anzunehmen, am Fensterbrett liegt!

Die 1. Priorität wird der Fensterbank eingeräumt. Erst wenn dort nichts zu finden ist, bzw. der Schaden nach Abdichtungsmaßnahmen weiter besteht, wäre die Fuge an der hervorspringenden Platte der Außenwand näher zu untersuchen bzw. abzudichten.

Mehrfamilienhaus in Nordhausen

Stolberger Str. 119

Auffällige Zone über Eingang 115 (3. + 4. Etage)



Über dem Eingang 115 zeigt sich ein ähnliches Wärmebild, wie über 119, wo in der gleichen Etage der Wasserschaden auftrat. Die Thermogramme dienen der Vervollständigung der Messung und sollen weitere Schwachstellen aufzeigen, an denen es ggf. in Zukunft zu Bauschäden kommen kann.